

Richtlinien zur Erstellung einer Abschlussarbeit

TEIL A - Form und Gestaltung der Abschlussarbeit

1. Seitengestaltung und Umfang

- Die Arbeiten sind in digitaler Form zu erstellen.
- **Umfang** der Abschlussarbeit:
 - Bachelor Wirtschaftswissenschaften: 40 bis maximal 50 Seiten
 - Master Economics: 60 Seiten.
- Es sind DIN A4 Blätter nur einseitig zu verwenden.
- Auf der linken Seite des Blattes ist ein Rand von 2,5 cm, auf der rechten Seite ein Rand von 4 cm Breite freizulassen.
- Die Arbeit ist mit 1,5-zeiligem Abstand zu schreiben. (Schriftgröße für Times New Roman 12 pt bzw. äquivalente Größe bei anderen Schriften.)
- Zitate und Fußnoten sind in Schriftgröße 10 pt Times New Roman (bzw. äquivalente Größe bei anderen Schriften) zu schreiben. Innerhalb einer Fußnote ist ein einzeiliger Abstand zu verwenden.

2. Ordnungsschema

Die Arbeit muss in der aufgeführten Reihenfolge enthalten:

1. Leeres Blatt
2. Titelblatt
3. Inhaltsverzeichnis mit Angabe der Seitenzahlen
4. evtl. ein Abkürzungsverzeichnis
5. evtl. ein Abbildungsverzeichnis
6. Haupttext einschließlich Einleitung und Schlusswort
7. evtl. Anhang
8. Literaturverzeichnis (Namen in alphabetischer Reihenfolge)
9. Selbstständigkeitserklärung
10. leeres Blatt.

Die Seitenzählung des Vorspanns (Punkte 2 bis 5) beginnt mit dem Titelblatt in kleinen römischen Ziffern, die Seitenzählung des restlichen Textes (Punkte 6 bis 8) beginnt mit dem Haupttext und endet mit dem Literaturverzeichnis in arabischen Ziffern.

3. Titelblatt

Das Titelblatt soll gemäß des nachfolgenden Musterbeispiels folgende Angaben enthalten:

- das Thema,
- Art der Abschlussarbeit (d. h. Bachelor- oder Masterarbeit),
- Professur und Betreuer,
- Vor- und Zuname des Kandidaten, Geburtsdatum, Anschrift (einschließlich der Heimat-Adresse), evtl. Telefonnummer, Semesteranzahl, Studiengang sowie Matrikelnummer.

Technische Universität Chemnitz
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
VWL I – Professur für Wirtschaftspolitik
Prof. Dr. Klaus Dieter John

ART DER ABSCHLUSSARBEIT

THEMA

Eingereicht von:

Max Mustermann

Geboren am: 09.07.1984

Adresse: Musterstraße 2

09120 Chemnitz

Tel.: 0371/XXXXXX

8. Semester Studiengang

Matrikelnummer: 123456

Betreuer:

Abgabedatum:

4. Gliederung

- Die einzelnen Positionen werden mit den entsprechenden Seitenangaben versehen.
- Es wird empfohlen eine zu tiefe Gliederung zu vermeiden.

Gemischte Klassifikation

I. ...
 A. ...
 1. ...
 2. ...
 a) ...
 aa) ... bb)
 ...

Dekadische Klassifikation

1. ...	oder	1. ... 1.1
1.1
1.1.1 ...		1.2 ...
1.1.2 ...		1.2.1 ...
1.1.2.1 ...		1.2.2 ...
1.1.2.1.1 ...		
1.1.2.1.2 ...		

5. Verzeichnisse

Abkürzungsverzeichnis

Es wird empfohlen, Abkürzungen im laufenden Text weitgehend zu vermeiden. Zulässig sind nur ge-
läufige Abkürzungen, z. B.: „usw., vgl., bspw., USA“. Abkürzungen aus Bequemlichkeit sind nicht zu-
lässig, z. B.: „Inv.“ für Investitionen. Es ist gestattet, gebräuchliche themenspezifische Abkürzungen
zu verwenden (z. B. VWL = Volkswirtschaftslehre). Diese sind gesondert in einem alphabetisch ge-
ordneten Abkürzungsverzeichnis aufzulisten.

Abbildungsverzeichnis

Abbildungen in Form von Grafiken und Übersichten sind oft hilfreich für das Verständnis. Abbildungen
sind (*unter* der Abbildung) durchzunummerieren und mit einem Abbildungstext zu versehen. Im Ab-
bildungsverzeichnis sollte die Abbildung mit Nummer und Titel ausgewiesen sein. In der Regel sind
alle Abbildungen vom Autor der Arbeit selbst zu erstellen und nicht aus anderen Quellen zu kopieren.

Tabellen

Für Tabellen gelten die Hinweise zu den Abbildungen in analoger Weise. (Tabellenummer und Tabellenüberschrift erscheinen *oberhalb* der Tabelle.)

6. Zitierweise

Die Wahl der Zitierweise wird dem Verfasser freigestellt. Sie sollte jedoch logisch aufgebaut, nachvollziehbar, einheitlich und stringent sein.

Zitate - allgemein

- Jeder fremde Gedanke, den man übernimmt, ist zu zitieren.
- Alle herangezogenen Quellen sind zu dokumentieren.
- Nicht benutzt und zitiert werden sollten: Repetitorien, Skripten, Vorlesungsinhalte sowie Diplomarbeiten.
- Grundsätzlich sind Originalquellen zu zitieren.

Wörtliches (direktes) Zitat

Die wörtliche Wiedergabe sollte so kurz wie möglich gehalten werden. Sie ist nur in den folgenden Fällen wünschenswert:

1. falls der Sachverhalt so dargestellt wird, dass er nicht besser und kürzer formuliert werden kann;
2. bei textkritischen Erörterungen, d. h. Aussagen eines Autors werden interpretiert bzw. analysiert;
3. bei ausländischer Literatur (zur Ergänzung der sinngemäßen Übertragung);
4. falls es sich um Begriffsbildungen handelt.

Die Kennzeichnung erfolgt in An- und Ausführungszeichen und mit Hochziffer versehen, die den Hinweis auf die entsprechende Fußnote gibt.

Auslassungen werden mit [...] gekennzeichnet.

Sinngemäßes (indirektes) Zitat

Ziel ist es, fremde Überlegungen zu nutzen, diese aber mit eigenen Worten wiederzugeben. Die Kennzeichnung erfolgt durch Hochziffer im Text und eine entsprechende Fußnote. Bezieht sich eine Fußnote auch auf nachfolgende Sätze, ist dies kenntlich zu machen. Tabellen, Abbildungen etc. werden mittels „Quelle: ...“ gekennzeichnet.

Fußnoten

- Fußnoten enthalten Quellenangaben sowie sachliche Randbemerkungen des Verfassers.
- Zur Markierung der entsprechenden Position im Text werden hochgestellte arabische Ziffern verwendet.
- Der gesamte Text ist fortlaufend zu nummerieren.
- Fußnoten befinden sich unterhalb des Textes und sind durch einen linksbündigen Strich abgetrennt.
- Beispiele:

² Vgl. Radermacher / Stahmer (1995), S. 104.

³ Vgl. Richmond (1993), S. 117 ff.

7. Anhänge

Anhänge enthalten wichtige, den Textteil betreffende Ergänzungen, die den Textfluss des Hauptteils stören würden (Beispiele: längere mathematische Ableitungen, umfangreiche Tabellen oder Abbildungen sowie Fragebögen). Es werden gleiche wissenschaftliche Anforderungen wie an den Textteil gestellt.

8. Literaturverzeichnis

- Im Literaturverzeichnis sind alle in der Arbeit zitierten Monographien, Sammelbände, Kommentare, Aufsätze oder sonstige Quellen in alphabetischer Reihenfolge der Autoren aufzuführen.
- Das Literaturverzeichnis sollte folgendermaßen aufgebaut sein:

- **Monographien:**

Name des Verfassers

Vorname

Erscheinungsjahr

vollständiger Titel

ggf. Band

ggf. Auflage

Verlagsort

Beispiel: Mankiw, N. Gregory (2011): Makroökonomik, 6. Auflage, Stuttgart.

- **Sammelwerke, Festschriften, Dissertationen und Habilitationen**

Nach dem Titel: „in:“ Herausgeber, Titel des Sammelwerkes oder der Festschrift, erste und letzte Seite des zitierten Beitrages, also beispielsweise: Müller, Max (1992b): Neue Wirtschaftspolitik, in: Schulze, S. / Meier, A. B. (Hrsg.), Allgemeine Wirtschaftspolitik, Chemnitz, S. 123-456.

- **Zeitschriftenaufsätze**

Analog zu Büchern sind die erste und letzte Seite des Beitrages anzugeben, z. B.: Müller, Max (1992d): Wirtschaftspolitik in Deutschland, WiSt, Heft 4, S. 16-23.

- **Veröffentlichungen im Internet**

Meadows, Dennis (1999): Leverage Points - Places to Intervene a System, Sustainability Institute, URL: <http://www.sustainabilityinstitute.org/pubs/Leverage Points.pdf> (06.12.2006).

Statistisches Bundesamt (2007): Registrierte Arbeitslose Deutschland, URL: <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Zeitreihen/WirtschaftAktuell/Arbeitsmarkt/Content75/arb110a,templateId=renderPrint.psml> (29.11.2007).

Hinweis: Zum Nachweis empfiehlt sich eine Sicherung der abgerufenen Inhalte.

9. Selbstständigkeitserklärung (Ehrenwörtliche Erklärung)

Nach dem Literaturverzeichnis ist der Abschlussarbeit die „Selbstständigkeits- und Einverständniserklärung für Abschlussarbeiten aller Studiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften“ (Selbstständigkeitserklärung) beizufügen. Diese findet sich auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unter folgendem Link:

http://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/studium/mimes/Selbststaendigkeit_Einverstaendnis_Wiwi.pdf.

TEIL B - Anmeldung, Abgabe und Verteidigung der Abschlussarbeit

1. Themenauswahl und Anmeldung

- Die **Themenwahl** kann einerseits in Anlehnung an ein von der Professur vorgeschlagenes Oberthema bzw. einen vorgeschlagenen Themenbereich erfolgen, im Rahmen dessen eine konkrete Themenstellung zu erarbeiten ist. Andererseits kann ein eigenes Thema bzw. eine eigene konkrete Forschungsfrage vorgeschlagen werden.
- Das Thema ist mit Ihrem Betreuer abzustimmen. Erstellen Sie hierfür zunächst ein ein- bis zweiseitiges Exposé. Formulieren Sie darin die Forschungsfrage/Problemstellung Ihrer Arbeit in eigenen Worten in ein bis zwei Sätzen. Die Problemstellung beginnt dabei beispielsweise mit: „Ziel der Abschlussarbeit ist es, ...“. Des Weiteren finden sich darin Ausführungen zu Motivation sowie Herangehensweise und Methodik. Zu ergänzen ist das Exposé um einen einseitigen Gliederungsvorschlag.

- **Anmeldung der Abschlussarbeit:**

Nachdem das Thema mit Ihrem Betreuer abgestimmt und genehmigt ist und Sie sich final für die Bearbeitung des Themas entschieden haben, gilt es, die Abschlussarbeit anzumelden. Bringen Sie hierfür den bereits ausgefüllten und unterschriebenen Antrag zur Abschlussarbeit mit und reichen diesen im Sekretariat (Thüringer Weg 7/Zimmer 303) ein.

Hinweis: Der „Antrag zur Abschlussarbeit“ findet sich auf der Homepage des Zentralen Prüfungsamtes, „Allgemeine Formulare“, unter nachfolgendem Link:

http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamts/zpa/formulare/Allgemein/allgemein/Antrag_Abschlussarbeit.pdf.

2. Abgabe der Abschlussarbeit bzw. Verlängerung der Bearbeitungszeit

- Das verbindliche Abgabedatum der Abschlussarbeit entnehmen Sie der Aufgabenstellung, welche Sie per Brief vom ZPA erhalten. Nur diese Angabe ist bindend.
- Die Abschlussarbeit ist bis zum angegebenen Abgabetermin in *zweifacher gedruckter, vorzugsweise spiralgebundener* Ausfertigung im Zentralen Prüfungsamt abzugeben. Dieses leitet die gedruckten Exemplare der Abschlussarbeit an den betreuenden Hochschullehrer weiter.

Jedem Exemplar ist die bereits unter Punkt 9 erwähnte Selbstständigkeitserklärung beizufügen.

Darüber hinaus ist die Abschlussarbeit, d. h. zusätzlich zu den gedruckten Exemplaren und inhaltlich identisch mit diesen, in elektronischer Form als pdf-Datei via E-Mail an vw11@wirtschaft.tu-chemnitz.de im Sekretariat der Professur einzureichen.

Hinweis: Ihre Abschlussarbeit wird mit elektronischen Verfahren auf Plagiate hin untersucht.

- Eine **Verlängerung der Bearbeitungszeit** kann nur unter folgenden Gründen gerechtfertigt werden und erfordert jeweils einen Nachweis:
 - Krankheit,
 - umfangreiche empirische Untersuchungen,
 - Ausstehen wichtiger Literatur per Fernleihe.

In diesem Zusammenhang findet sich ein „Antrag auf Verlängerung“ auf der Homepage des Zentralen Prüfungsamtes, „Allgemeine Formulare“, unter folgendem Link:

http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamts/zpa/formulare/Allgemein/allgemein/Antrag_Verlaengerung.pdf.

Dieser ist rechtzeitig, d. h. mindestens zwei Wochen (vorzugsweise drei Wochen) vor dem Abgabedatum an der Professur einzureichen, um eine fristgemäße Bearbeitung sicherzustellen.

3. Verteidigung

- Anmeldung der Verteidigung:

Hinweis: Für die Anmeldung/Zulassung zur Verteidigung der Abschlussarbeit können sich aus der jeweils für Sie relevanten Prüfungsordnung zwingend zu erfüllende Voraussetzungen ergeben. Beachten Sie daher die Anmeldevoraussetzungen, die in der jeweiligen Prüfungsordnung verankert sind, selbstständig.

Die Anmeldung für die Verteidigung bedarf einer Bearbeitungszeit von mindestens einer Woche.

Der entsprechende „Antrag auf Verteidigung“ findet sich auf der Homepage des Zentralen Prüfungsamtes, „Allgemeine Formulare“, unter nachfolgendem Link:

http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamts/zpa/formulare/Allgemein/allgemein/Antrag_Verteidigung.pdf

- Verteidigung:

In der Regel findet die Verteidigung bzw. das Kolloquium der Abschlussarbeit im Thüringer Weg 7, Raum 310 statt. Die Termine hierzu werden in Absprache mit dem Betreuer vereinbart.

Für die Verteidigung/das Kolloquium stehen 30 Minuten Zeit zur Verfügung. Der Ablauf gestaltet sich wie folgt:

Zunächst hält der Verfasser bzw. die Verfasserin einen Vortrag von max. 15 Minuten Länge. Dabei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Aufgabenstellung
- Literatur
- Vorgehensweise/Methodik
- wesentliche Inhalte der Arbeit
- Ergebnisse.

Nach eventuellen Rückfragen schließt sich an den Vortrag ein Prüfungsgespräch an.

Wählen Sie selbstständig die für die Frage- bzw. Problemstellung Ihrer Abschlussarbeit sinnvollste bzw. passendste Form der Präsentation. Hierfür stehen Ihnen Notebook, Beamer, Flipchart und nach Bedarf und Anmeldung ein Overheadprojektor zur Verfügung.